



<https://blz.li/4491>

HERREN-TISCHTENNIS: VERDIENTER HEIMSIEG

Veröffentlicht am 16.02.2020 um 10:34 von Redaktion LeineBlitz

In der Verbandsliga Süd setzte sich der SC Hemmingen-Westerfeld 9:5 gegen den MTV Wolfenbüttel durch, profitierte allerdings davon, dass der Gast auf seinen Punktelieferanten Nick Holland verzichten musste. Dafür kam der ehemalige Regionalliga-Akteur Klaus-Peter "Klaupe" Specht zum Einsatz, der in dieser Saison jedoch erst wenige Einsätze hatte und sicherlich auch etwas Trainingsrückstand aufweist.. Der Start in den Doppel verlief mit 1:2 eher suboptimal für die SCer. Guido Hehmann/Florian Schimetzek führten im zweiten Satz sogar schon 7:0, eher das gegenüberstehende erfahrene Doppel seine Taktik änderte und die Gegner in der Folge recht sicher beherrschte, die Folge: 3:1 für den MTV. Auch Stefan Schreiber und Serdal Ceylan gaben sich 1:3 geschlagen, dagegen siegten Martin Scholz und



Trägt zum 9:5-Erfolg des SC Hemmingen-Westerfeld über den MTV Wolfenbüttel bei: Florian Schimetzek.

Claus Gottschlich 3:1. In einem sehenswerten Spiel hatte Guido Hehmann gegen Florian Haux das "Break" auf dem Schläger. Er führte 2:0, im vierten Satz sogar 8:4, aber der erfahrene Leitwolf(enbüttler) gab nie auf und sicherte sich den Sieg hauchdünn im fünften Satz. Beim 1:4-Rückstand ließen die Hemminger die Köpfe aber nicht hängen, wohlwissend, dass sie in den folgenden Partien eher favorisiert sein würden, und ließen vier Dreisatzsiele durch Florian Schimetzek, Claus Gottschlich und Serdal Ceylan folgen, um erstmalig die Führung zu übernehmen. Guido Hehmann konnte in seinem zweiten Einzel gegen Abwehrspieler Arnhardt - der auch einige sehenswerte Offensiveinlagen zeigte - keinen weiteren Spielgewinn für den SC Hemmingen-Westerfeld verbuchen, dafür erkämpfte sich jedoch Stefan Schreiber einen wichtigen "Bigpoint", der den Druck von den restlichen Spielern nahm. Martin Scholz und Florian Schimetzek ließen erneut zwei glatte Dreisatzsiele folgen und stellten den achten Punkt auf der Zähltafel, sodass der Sieg in greifbarer Nähe war. Serdal Ceylan machte mit seinem Gegenüber kurzen Prozess und auch Claus Gottschlich konnte den 0:2-Satzrückstand noch aufholen und dafür sorgen, dass am Ende ein nicht unverdienter 9:5-Sieg auf dem Spielberichtsformular notiert wurde.